



HESSISCHER LANDTAG

18. 03. 2026

Kleine Anfrage

Sascha Herr (fraktionslos) vom 04.02.2026

Landeseigene Erkenntnislage, Steuerungsfähigkeit und regionale Versorgungssicherheit bei Arzneimittelengpässen in Hessen

und

Antwort

Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

Vorbemerkung Fragesteller:

In der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage, Drucksache 21/3220, wird mehrfach ausgeführt, dass zu zentralen Fragen der Arzneimittelversorgung in Hessen keine landeseigenen Erkenntnisse vorliegen und entsprechende Datenerhebungen nicht vorgenommen werden, da die Zuständigkeit überwiegend auf Bundesebene liege. Bereits die ursprüngliche Kleine Anfrage, Drucksache 21/2574, zielte jedoch ausdrücklich auf die landesspezifische Versorgungslage, regionale Unterschiede sowie die politische Steuerungsfähigkeit in Hessen ab. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Mindestkenntnisse das Land selbst für erforderlich hält, um Versorgungssicherheit, Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse und politische Handlungsfähigkeit gewährleisten zu können.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1 Welche landeseigenen Informationen hält die Landesregierung selbst für unverzichtbar, um die Arzneimittelversorgung in Hessen fachlich bewerten und politische Verantwortung wahrnehmen zu können?
- Frage 2 Wie begründet die Landesregierung den bewussten Verzicht auf eigene landesspezifische Lagebilder zur Arzneimittelversorgung trotz wiederkehrender Engpässe im ambulanten und stationären Bereich?
- Frage 3 Wie stellt die Landesregierung ohne eigene regionale Daten sicher, dass es in Hessen nicht zu strukturellen Unterschieden oder dauerhaften Unterversorgungen einzelner Regionen oder Bevölkerungsgruppen kommt?
- Frage 4 Welche konkreten Kriterien oder Schwellenwerte würden nach Auffassung der Landesregierung ein landespolitisches Eingreifen rechtfertigen, wenn Arzneimittelengpässe über das bundesweit Übliche hinausgehen?

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage, Drucksache 21/2574, sowie auf die Antworten zu den Fragen 1, 2 und 4 der Kleinen Anfrage, Drucksache 21/3220, verwiesen.

Wiesbaden, 4. März 2026

Diana Stolz